

Ausleihe verteidigt

Ahnen zu Schulbüchern

M Von unserer Redakteurin Claudia Renner

RHEINLAND-PFALZ. Bildungsministerin Doris Ahnen (SPD) hat das neue Ausleihsystem für Schulbücher gegen Kritik verteidigt. Die Teilnahmequote von 55 Prozent werde in den kommenden zwei bis drei Jahren steigen, sagte Ahnen im Landtag. „So ein System braucht eine Anlaufzeit.“ Klagen der Kommunalverbände, dass die vom Land gezahlte Verwaltungspauschale von neun Euro pro Schüler die Kosten der Umsetzung nicht decken werde, nannte Ahnen vor den anstehenden Verhandlungen über die künftige Finanzierung „nicht verwunderlich“. Sie seien aber „kein Grund zur Beunruhigung“.

FDP-Bildungsexpertin Nicole Morsblech hatte zuvor den Vergleich mit rund 80 Prozent Teilnahmequote im Saarland gezogen. Die Umsetzung in Rheinland-Pfalz sei ein „bürokratisches Monster“. Dagegen steht die CDU zu dem System: Sie hatte es als Erste vorgeschlagen. Ihre bildungspolitische Sprecherin Bettina Dickes kritisierte aber die Anmeldung per Internet: „Ein Elternbrief hätte einen wesentlich höheren Aufforderungscharakter gehabt.“ Ahnen widersprach: Nur drei Minuten hätten Eltern aufwenden müssen, um ihrem Kind gegen eine Leihgebühr von einem Drittel des Kaufpreises ein komplettes Buchpaket zu sichern.

Oeffentlicher Anzeiger vom Freitag, 25. Juni 2010, Seite 3 (0 Views)